

Stalag VII A-Zyklus

„29.4.1945“

Musik und Kunst zum 75. + 1. Jahrestag der Befreiung des Stalag VII A

Musik-Event mit Eröffnung der Ausstellung:
Donnerstag, 29.04.2021, 20 Uhr, Aula
Ausstellungsdauer: 29.04. bis 17.05.2021



Nachführung zur Ausstellung „29.4.1945“ 1101

Christine Föbmeier

Am 29. April 1945 wurde das Kriegsgefangenenlager Stalag VII A Moosburg befreit. Den Jahren der Gefangenschaft von rund 150.000 hier registrierten Gefangenen spürt die Journalistin, Kunsthistorikerin und Künstlerin Christine Föbmeier auf vielfache Weise nach. Statt die Aktionen jenes Tages Ende April 1945 chronologisch nachzuzeichnen, folgt sie nun nächtlich den Emotionen und Gedanken der vom Stalag VII A betroffenen Menschen, aber auch den Spuren der Kunst, die auf ihre eigene Weise die Geschehnisse von einst kommentiert. Ein neuer Blick auf eine noch immer nicht verarbeitete Vergangenheit!

Anmeldung erwünscht.

Termin: Sonntag, 2.5.2021, 21.30 – 23 Uhr
Ort: VHS, Stadtplatz 2, AULA
Eintritt frei. Spenden willkommen.

„Bewegungen der Seele“ – Systemische Aufstellung 1102

Ingrid Huch-Hallwachs

Zwischen Oktober 1939 und dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden rund 150.000 Kriegsgefangene im Stalag VII A registriert – ein Vielfaches der örtlichen Bevölkerung. Dass dieser von außen aufgezwungene Vorgang maßgeblich auf Moosburg einwirkte, scheint selbstverständlich. Was er tatsächlich bedeutete, dem gilt es nachzuspüren, denn die Nachwirkungen sind groß. Die Heilpraktikerin (Psych.) Ingrid Huch-Hallwachs versucht zusammen mit allen interessierten Bürgern den seelischen Einfluss des Kriegsgefangenenlagers auf die Stadt und seine Bewohner

zu erkunden. Eine Systemische Aufstellung spürt einstigen und heutigen „Bewegungen der Seele“ nach.

Anmeldung erforderlich.

Termin: Sonntag, 9.5.2021, 19 – 21 Uhr
Ort: VHS, Stadtplatz 2, Raum EG4
Gebühr: € 10,-

Vortrag:

Zwischen Hakenkreuz und Sternenbanner – 1103 Das Kriegsende in Moosburg

In Kooperation mit dem Pfarrverband Moosburg-Pfrombach

Dr. Dominik Reither

Das Ende des Dritten Reiches in den letzten Apriltagen 1945 brachte auch für Moosburg turbulente Entwicklungen mit sich. Todesmärsche von KZ-Insassen und Zuchthaushäftlingen passierten die Stadt. Währenddessen versuchten die Wehrmachtsführung vor Ort und die Stadtspitze, die Stadt kampflös an die vorrückenden US-Truppen zu übergeben. Am 29. April 1945 besetzten schließlich US-Truppen Moosburg und befreiten das Kriegsgefangenenlager Stalag VII A.



In den folgenden Tagen wurde von der US-Armee eine Militärregierung mit Sitz im Rathaus eingerichtet. Die neue zivile Stadtverwaltung stand vor dem Problem, hunderte von befreiten Kriegsgefangenen, ehemaligen Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen unterzubringen und zu versorgen. Gleichzeitig setzten Plünderungen und Übergriffe den Moosburger Bürgern zu. Die Entnazifizierung begann. Der Vortrag möchte diese Entwicklungen nachzeichnen. Dabei werden auch bisher unveröffentlichte Bilder und Filmsequenzen aus dem Nationalarchiv in Washington gezeigt.

Anmeldung erwünscht per E-Mail unter:
erwachsenenbildung@sankt-kastulus.de (Claudia John, KBW)

Termin: Montag, 19.4.2021, 19.30 – 21 Uhr
Ort: Pfarrheim St. Kastulus, Leinbergerstr. 12, Moosburg
Gebühr: € 5,-

Vortrag:

Das amerikanische Internment Camp No. 6 1104

In Kooperation mit dem Verein Stalag Moosburg e.V.

Dr. Dominik Reither

Im Zuge der Entnazifizierung verhafteten die amerikanischen Streitkräfte bei Kriegsende zahlreiche Funktionsträger des Dritten Reichs und lieferten sie in Internierungslager ein. Eines der größten dieser Lager in der amerikanischen Besatzungszone, das Civilian Internment Camp No. 6, befand sich in Moosburg. Von Juni 1945 bis April 1948 wurden hier zeitweise bis zu 10.000 Personen festgehalten. Der Vortrag befasst sich mit den Hintergründen der Verhaftungen, dem Alltag im Lager, mit der Ernährung und Unterbringung der Internierten, deren Entnazifizierung und der Behandlung durch amerikanische und deutsche Dienststellen. Außerdem beschäftigt sich der Vortrag mit der Frage, welche Personen und Personengruppen in Moosburg interniert waren.

Anmeldung erforderlich.

Termin: Mittwoch, 16.6.2021, 19.30 – 21 Uhr
Ort: VHS, Stadtplatz 2, AULA
Gebühr: € 5,-